

Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang Prof. Dr. Ralf Schnell

- Vom Sommersemester 1964 bis zum Sommersemester 1965 Studium an der Universität Köln (Germanistik, Theaterwissenschaft, Philosophie, Soziologie);
- ab Wintersemester 1965/66 Studium an der Freien Universität Berlin (Germanistik, Publizistik, Theaterwissenschaft, Philosophie);
- im Februar 1971 Abschluß des Studiums mit dem Magister Artium in den Fächern Germanistik und Publizistik;
- von Juni 1971 bis Februar 1972 Pressereferent für universitätsinterne Kommunikation und Redakteur der Universitätszeitung der Freien Universität Berlin;
- ab Februar 1972 Wissenschaftlicher Assistent am Seminar für deutsche Literatur und Sprache der Universität Hannover;
- 1976 Promotion;
- 1978 Habilitation für das Fach Neuere deutsche Literaturgeschichte;
- im Sommersemester 1979 Vertretung einer Professur (C 3) für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Osnabrück und Mitarbeit in der Einphasigen Lehrerausbildung;
- im Wintersemester 1980/81 und im Sommersemester 1981 Vertretung einer Professur (C 3) für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Freien Universität Berlin;
- vom Wintersemester 1981/82 bis zum Sommersemester 1987 Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte (C 2 auf Zeit) mit den Schwerpunkten Literatur des 20. Jahrhunderts und Theorie und Praxis audiovisueller Medien an der Universität Hannover;
- 1982 Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor an der Universität Hannover;
- Mitarbeit auf verschiedenen Ebenen der Hochschulselbstverwaltung (1972-1974 im Senat und 1972-1975 im Konzil der Universität Hannover, 1976-1977 Mitglied der Planungskommission der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften, Mitglied der Studienkommission des Fachbereichs Literatur- und Sprachwissenschaft, Mitglied der Berufungskommissionen "Germanistik: Neuere und Neueste deutsche Literatur" und "Germanistik: Theorie der Literatur" sowie Vorsitzender der Berufungskommission "Linguistik: Grammatik");
- im Sommersemester 1986 (März/April) Gastdozentur an der Ain-Shams-Universität Kairo / Ägypten;
- im Wintersemester 1987/88 Gastprofessur an der Katholieke Universiteit Tilburg / Niederlande;
- daneben freiberufliche Tätigkeit als Publizist und Literaturkritiker, insbesondere für Rundfunkanstalten und Wochenzeitungen;
- seit September 1988 Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und Gastprofessor für deutsche Literatur und Sprache an der Keio-Universität Tokyo;
- von September 1991 bis September 1997 Ordentlicher Professor für Deutsche Gegenwartsliteratur und Medienästhetik an der Keio-Universität Tokyo;
- seit 1. Oktober 1997 Professor (C 4) für Germanistik / Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Siegen;
- seit 1998 Mitherausgeber der Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi);
- von 1999-2007 gewählter Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Mitglied des Fachkollegiums Literatur-, Theater- und Medienwissenschaften;
- von 2000-2010 Mitherausgeber und Sprecher des Herausbergremiums der Kölner Ausgabe der Werke Heinrich Bölls (27 Bände);
- von 2001-2006 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung der Universität Siegen;
- von 2002-2006 Sprecher des DFG-Forschungskollegs FK 615 "Medienumbrüche. Medienkulturen und Medienästhetik zu Beginn des 20. Jahrhunderts und im Übergang zum 21. Jahrhundert";
- von 2006-2009 Rektor der Universität Siegen.
- seit 2009 Mitglied des Rundfunkrats des Westdeutschen Rundfunks
- Gastprofessuren an Universitäten in Thailand, Laos, Vietnam und China